


AUSBILDUNG · DU STELLST DIE WEICHEN

Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung

Wer sorgt eigentlich dafür, dass zwei Züge nie auf demselben Gleis landen? Das bist du, wenn du die Ausbildung zum/zur Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung machst. Früher hieß der Beruf Eisenbahner/in im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg. Seit 2022 ist daraus ein eigener Ausbildungsberuf geworden. Du arbeitest im Stellwerk oder in der Betriebszentrale. Du stellst Weichen und Signale, legst Fahrwege fest und regelst, in welchem Abstand die Züge fahren. Läuft etwas schief, greifst du ein. Dafür brauchst du Überblick, Konzentration und klare Worte. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 2022: Der bisherige Beruf Eisenbahner/in im Betriebsdienst mit seinen zwei Fachrichtungen wurde in zwei eigene Berufe aufgeteilt. Aus der Fachrichtung Fahrweg wurde der/die Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung. Daneben gibt es den/die Eisenbahner/in im Betriebsdienst Lokführer/in und Transport.


3 Jahre

Dauer


dual

Ausbildung


1.325 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		10 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		49 %
Abitur / Fachabitur		41 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2022 hieß er Eisenbahner/in im Betriebsdienst.

1997 bis 2022

Eisenbahner/in im Betriebsdienst

seit 2022

Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung

Im Alltag sagt man auch: Fahrdienstleiter/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung?

Du steuerst den Zugverkehr auf deinem Abschnitt und sorgst dafür, dass alle Fahrten sicher ablaufen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Weichen und Signale stellen

Du gibst Zügen freie Fahrt oder lässt sie halten. Mit den Weichen lenkst du sie auf das richtige Gleis.

Zugmeldungen bearbeiten

Du wendest Zugmeldeverfahren an und bedienst Zugmeldeanlagen.

Kommunizieren

Du stehst ständig in Kontakt mit Lok- und Triebwagenführer/innen und mit der Betriebszentrale, zum Beispiel über Zugfunk.

Rangierbetrieb steuern

Im Rangierbetrieb steuerst du, wie die Züge zusammengestellt werden.

Fahrwege festlegen

Du legst fest, wie ein Zug fährt, zum Beispiel bei der Einfahrt in einen Bahnhof. Du regelst die Zugfolge und die Abstände zwischen den Zügen.

Bahnübergänge sichern

Du sicherst und überwachst Bahnübergänge.

Bei Störungen eingreifen

Bei Störungen oder gefährlichen Ereignissen handelst du schnell. Du sperrst zum Beispiel Gleise oder veranlasst Nothalte.

Wo arbeitest du als Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung?

Du arbeitest meist in Stellwerken und Betriebszentralen. Ab und zu bist du auch im Freien unterwegs, etwa zur Streckenkontrolle. Deine Arbeitgeber sind Schienennetzbetreiber im Personen- und Güterverkehr oder Unternehmen, die Zugsicherungssysteme betreiben. Du arbeitest im Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb, in der Regel einem Eisenbahnunternehmen, und in der Berufsschule. Im Betrieb bist du in Stellwerken, Leitzentralen und draußen an den Gleisen. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Dort geht es zum Beispiel darum, Zugfahrten im Regelbetrieb zu leiten und Zug- und Rangierbewegungen bei Störungen an signaltechnischen Anlagen zu steuern.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Fahrzeuge und Anlagen

welche Fahrzeuge, Bahn- und Gleisanlagen und Serviceeinrichtungen es gibt und wofür sie da sind

Stellwerkstechnik

welche Stellwerke es gibt, was sie leisten und wie du sie bedienst

Fahrdienst leiten

im Regelbetrieb, bei Abweichungen und bei Störungen oder gefährlichen Ereignissen

Planung

bei der Trassenplanung mitwirken und den Informationsfluss sicherstellen

Teile der Ausbildung kannst du auch im Ausland machen, zum Beispiel mit der Zusatzqualifikation Europaassistent/in.

Signale und Fahrstraßen

Signalsysteme unterscheiden, im Raumabstand fahren lassen und Fahrstraßen sichern

Zugbeeinflussung

wie du Zugbeeinflussungsanlagen an Fahrzeugen und Strecken bedienst

Fahrwege einstellen

für Rangier- und Zugfahrten, passend zur Technik des Stellwerks

Welche Voraussetzungen brauchst du als Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Die meisten Azubis starten mit mittlerem Abschluss oder Abitur, einige auch mit Hauptschulabschluss.
- gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Werken/Technik
- Aufmerksamkeit und Konzentration, zum Beispiel beim Einstellen und Sichern von Fahrwegen
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- schnelle Entscheidungen, wenn es gefährlich wird
- klare Kommunikation, zum Beispiel über Zugfunk
- Bereitschaft zu Schichtarbeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.325 €
2. Ausbildungsjahr	1.394 €
3. Ausbildungsjahr	1.463 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung zu dir?

Du behältst gern den Überblick und bleibst auch unter Druck ruhig? Dann könnte dieser Beruf zu dir passen. Das spricht für die Ausbildung:

Überblick

Du leitest den Fahrdienst und hast Strecken, Weichen und Signale im Blick.

Sicherheit

Du sorgst dafür, dass Fahrwege gesichert sind und Bahnübergänge funktionieren.

Verantwortung

Deine Entscheidungen schützen Fahrgäste, Zugpersonal und Güter.

Teamarbeit

Du bist ständig im Austausch mit Triebfahrzeugführer/innen und der Betriebszentrale.

Technik

Du arbeitest mit Stellwerks-, Signal- und Zugsicherungstechnik.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung?

Was du als Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Strategiespiel viele Dinge gleichzeitig im Blick behält, als Schiedsrichter/in klare Ansagen macht oder per Funk ein Geländespiel koordiniert, zeigt Betrieben Überblick und klare Kommunikation. Wer in der Jugendfeuerwehr oder beim Jugendrotkreuz mitmacht, beweist dazu, dass du auch in kniffligen Lagen ruhig bleibst. Wenn du selbst im Führerstand sitzen willst, schau dir **Lokführer/in und Transport** an. Für Ampeln und Verkehrstechnik passt **Fachkraft Straßen- und Verkehrstechnik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Strategiespiel viele Dinge gleichzeitig steuerst
Überblick
- ✓ als Schiedsrichter/in im Jugendfußball pfeifst
Entscheidungsfreude
- ✓ bei Geländespielen per Funk die Gruppen koordinierst
Kommunikation
- ✓ in der Jugendfeuerwehr oder beim Jugendrotkreuz mitmachst
Gelassenheit
- ✓ Fahrpläne liest und Zugverbindungen selbst planst
Sorgfalt

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung arbeitest du bei Schienennetzbetreibern im Personen- und Güterverkehr oder in Unternehmen, die Zugsicherungssysteme betreiben.

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikation

Schon während der Ausbildung kannst du zum Beispiel Europaassistent/in werden.

Meister/in für Bahnverkehr

Mit dieser Aufstiegsweiterbildung kannst du Führungsaufgaben übernehmen.

Anpassungsweiterbildung

Du hältst dein Wissen aktuell, etwa in Schienenverkehr oder Unfallverhütung.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Verkehrsingenieurwesen studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Sicherheit auf jedem Streckenabschnitt

Als Eisenbahner/in in der Zugverkehrssteuerung verbindest du Technik, Konzentration und Verantwortung. Du sorgst dafür, dass Züge sicher fahren. Früher hieß der Beruf Eisenbahner/in im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich weiterbilden, zum Beispiel zum/zur Meister/in für Bahnverkehr, oder studieren.

Lust auf das Stellwerk? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Transport, Lager, Logistik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de